



15.04.2011 - 09:37 Uhr

Dank dem TCS sorgenfrei in die Osterferien

Bern (ots) -

Über die kommenden Osterferientage sind wieder zahlreiche Automobilisten unterwegs. Der TCS hat einige wertvolle Ferientipps zusammengestellt, die mithelfen, die Reise ins Ausland zu einem unbeschwerten Vergnügen zu machen. Wertvolle Reiseinfos findet man auch auf der TCS-Website.

Formalitäten Einige Wochen vor der Abreise sind die erforderlichen Reisedokumente wie Pass, ID auf ihre Gültigkeit zu überprüfen. Müssen neue Papiere beantragt werden, sollte eine entsprechende Wartezeit berücksichtigt werden. Empfehlenswert ist das Mitführen der grünen Versicherungskarte sowie einer Reiseversicherung, wie z.B. den ETI-Schutzbrief. Je nach Reiseroute ist es ratsam, für gebührenpflichtige Reiseabschnitte das notwendige Kleingeld bereitzuhalten. Die Autobahnen in den Nachbarländern Frankreich, Italien und Österreich sind gebührenpflichtig.

Die ausländischen Polizisten stützen sich in der Regel bei Fahrzeugkontrollen auf die Gesetzgebung ihres Landes ab. Der TCS empfiehlt daher folgende Zusatzausrüstung für das Fahrzeug: CH-Kleber, Reservebirnen, Sicherheitswesten (für alle Passagiere), Pannendreieck und Reiseapotheke.

Die komplette Liste der Formalitäten für Fahrzeuge findet man für 210 verschiedene Destinationen auf der TCS-Tourismus-Website: www.tourismustcs.ch

Pickel! Auf österreichischen Autobahnen benötigt jedes Motorfahrzeug bis 3.5t eine Vignette. Diese sind zeitlich beschränkt gültig. Die TCS-Kontaktstellen bieten die österreichischen Autobahnvignetten mit einer Gültigkeitsdauer von 10 Tagen (CHF 10.90), zwei Monaten (CHF 31.70) oder 1 Jahr (CHF 105.20).

Bezug bei den TCS-Kontaktstellen: www.tcs.ch > Filialen

Schadstoffplakette Vor allem im süddeutschen Raum sowie im Ruhrgebiet ist in vielen deutschen Städten eine sogenannte Umweltzone eingeführt worden, die nur mit einer "Schadstoffplakette" befahren werden kann. Auch ausländische Fahrzeuge benötigen eine solche Plakette. Die unlimitierte Plakette ist in ganz Deutschland und somit in allen Städten gültig, die Umweltzonen eingeführt haben.

Schadstoffplaketten für Autos mit schweizerischen Kennzeichen sind bei den Kontaktstellen des TCS erhältlich. Die Bearbeitung erfolgt zentral durch die Sektion Zürich, die sich auch um den Versand der Plakette an die Mitglieder kümmert. Die Schadstoffplakette gilt nur für das betreffende Auto gemäss Fahrzeugausweis. Massgebend sind das Kontrollschild, die Chassisnummer und die Inverkehrsetzung.

Bei der Bestellung eine Kopie des Fahrzeugausweises mitbringen, respektive einsenden. Die erforderlichen Gebühren sind im Voraus zu entrichten. Selbstverständlich kann auch per Mail bestellt werden: schadstoffplakette@tcs.ch. Die Bezahlung erfolgt per Kreditkarte oder die Zustellung des Bargelds per Post. Quittung und allfälliges Rückgeld werden den Bestellern zusammen mit der Schadstoffplakette zugestellt. Für das Handling sind 5-10 Arbeitstage erforderlich.

Kosten: Preis für Mitglieder CHF 24.00, für Nichtmitglieder CHF 28.00. Bezug bei den TCS-Kontaktstellen: www.tcs.ch > Filialen

Viacard Die Viacard ist ein Mittel zur Bezahlung der Gebühren auf italienischen Autobahnen. Die TCS-Kontaktstellen bieten Karten zu EUR 25 und EUR 50 an. Achtung: TCS-Kontaktstellen nehmen keine defekte, respektive entmagnetisierte Viacard entgegen. Defekte Karten sind an folgende Adresse zu schicken: Autostrade per l' Italia spa Ufficio Gestione Operativa Clienti, casella postale 2305 Firenze, succursale 39, I - 50123 Firenze.

Infos über die Viacard: www.autostrade.it Bezug bei den TCS-Kontaktstellen: www.tcs.ch > Filialen

Ferientest Moderne Fahrzeuge müssen heute aufgrund der langen Serviceintervalle nicht mehr so häufig zur Überprüfung in die Garage. Trotzdem empfiehlt es sich, sein Auto vor der Abreise kontrollieren zu lassen und für einen Ferientest in einem Technischen Zentrum des TCS anzumelden.

Die TCS Experten prüfen unter anderem Bremsanlage, Stossdämpfer, die Aufhängung inklusive Lenkung, Motor und Getriebe, Auspuff sowie die Batterie und die Beleuchtung. Auf einer Probefahrt wird das Fahrzeug auf abnormale Geräusche, Vibrationen, Spurtreue und Fahrverhalten getestet. Der attraktive Preis von CHF 60.- für Mitglieder, respektive CHF 90.- für Nichtmitglieder verschafft dem Autobesitzer die beruhigende Gewissheit, dass sein Auto für die Ferienfahrt gut gerüstet ist.

Es lohnt sich, den Zustand der Sommerreifen zu überprüfen. Der TCS empfiehlt eine Mindestprofiltiefe von 3 Millimetern. Bei längeren Autobahnfahrten darf der vorgeschriebene Reifendruck ruhig um 0.2 bar erhöht werden. Achtung: Luftdruckmessung und dem Aufpumpen nur im kalten Zustand der Reifen durchführen.

Auch der Klimaanlage mit Pollenfilter sollte man alle zwei Jahre einen Service gönnen. Denn eine Klimaanlage kann bei normalem Betrieb bis zu 59g an Kältemittel im Jahr verlieren und bereits bei der Unterschreitung von 100g Kältemittel besteht eine Gefahr, dass die Klimaanlage nicht mehr funktioniert oder gar nicht einschaltet. Verstopfte Pollenfilter sind zu ersetzen, denn sie verringern die Heiz- oder Kühlleistung.

Beladen des Fahrzeugs Manche Fahrzeuge sind mit Koffern, Taschen, Spielzeug und anderen Gegenständen vollgestopft, dass der Fahrzeuginsassen keine weder eine Sicht nach hinten noch die eigenen Kinder richtig erkennen kann.

Schwere Gegenstände und Koffer sind im Kofferraum unten, unmittelbar an der Rückseite der hinteren Sitzbank zu verstauen. Leichtere Gegenstände kann man daneben platzieren

und weiche Gegenstände darauf schichten. Das Ladegut sollte bis maximal zur Oberkante der Rücksitzlehne reichen. Wird höher geladen, empfiehlt der TCS die Ladung mit einem starken Trenngitter oder einem Sicherheitsnetz abzusichern. Platzraubende und nicht allzu schwere Gegenstände sind in einer Dachbox unterzubringen. Für den Transport von Velos sind spezielle Träger zu verwenden. Beim Beladen muss sowohl das Gesamtgewicht als auch die maximale Dachlast berücksichtigt werden (siehe Fahrzeugausweis).

Fahrverhalten mit Dachbox oder anderen Trägersystemen Mit einem Fahrsicherheitstraining von Test & Training kann man die physikalischen Grenzen seines Autos gefahrlos erfahren. Ein beladenes Fahrzeug kann einen längeren Bremsweg haben. Drückt viel Gewicht auf die Hinterachse, werden meistens die Lenkkräfte verändert. Dachlasten führen zu einem höheren Schwerpunkt und machen das Fahrzeug empfindlicher gegenüber Seitenkräften oder Seitenneigungen. Das Lenkverhalten verändert sich bei zunehmendem Gewicht ebenfalls.

Insassensicherheit Korrektes Angurten der Fahrzeuginsassen ist trotz immer mehr Sicherheitssystemen in den Fahrzeugen unerlässlich und auch im Ausland vorgeschrieben. Sicherheitsgurte sowie korrekt eingestellte Kopfstützen tragen wesentlich dazu bei, die Unfallfolgen zu reduzieren. Auch die Sitzposition ist von grosser Bedeutung: Beine gehören nicht auf das Armaturenbrett aber auch Kopf und Oberkörper sollten nicht zur Seite gelehnt sein, denn bei einer Kollision darf das Aufblasen der Airbags durch nichts behindert werden. Optimale Sicherheit und Komfort gewährt eine Sitzposition, bei der die Rückenlehne aufrecht steht und die Kopfstütze auf Scheitelhöhe eingestellt ist.

Der TCS empfiehlt regelmässige Pausen einzulegen. So sollte man alle zwei bis drei Stunden einen Halt machen, um sich zu stärken und den Beinen etwas Bewegung zu geben. Auch wenn sich trotz alledem die ersten Müdigkeitserscheinungen bemerkbar machen, ist ein Kurznickerchen von 15 Minuten empfehlenswert.

Kleinkinder und Kinder Wenn Babys oder Kleinkinder rückwärts zur Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz transportiert werden, muss der entsprechende Frontairbag unbedingt abgeschaltet werden. Schwere Verletzungen können die Folge sein, wenn der Airbag im Falle eines Aufpralls der Babyschale zu nahe kommt.

Seit dem 1. April 2010 ist in der Schweiz vorgeschrieben, dass Kinder bis 12 Jahre oder einer Körpergrösse bis 150cm mit einem Kindersitz/Kinderrückhaltevorrückung nach ECE-R 44.03 oder 44.04 gesichert sein müssen. Jedes Land hat ihre eigene Gesetzgebung, die je nach Alter oder Grösse anders sein kann.

Die Regelungen in den einzelnen Ländern können auf der Tourismus-Website www.tourismustcs.ch abgerufen werden.

Campieren Wildes Campieren ist grundsätzlich verboten. Auf einigen Raststätten oder in verschiedenen Ortschaften sind Parkplätze speziell gekennzeichnet, bei denen Campieren und kurzzeitiges Übernachten erlaubt sind.

Die blauen Gasflaschen mit der Bezeichnung "Camping Ganz international" können im Ausland problemlos eingetauscht werden. Vorsicht beim Wechseln und Abmontieren der Gasflasche. Unbedingt die Betriebs- und Arbeitsanleitung beachten. Wird die Gasflasche frisch aufgefüllt, sollte man die auf eine korrekte Füllung achten.

Reisen mit Hund Will man den geliebten Vierbeiner mit in die Ferien nehmen, so gibt es für den Halter Einiges zu beachten. Wichtig ist, dass jedes Tier mit einem Mikrochip ausgerüstet ist und somit eindeutig identifizierbar ist. Ausserdem wird ein Heimtierausweis benötigt und das Tier muss mindestens 30 Tage vor der Abreise gegen Tollwut geimpft worden sein. Nähere Informationen findet man auf der Internetseite des Bundesamtes für Veterinärwesen (BVET) www.bvet.admin.ch unter der Rubrik "Ausreise mit Hund und Katze". Fest installierte Boxen (im Fahrzeug) bieten den besten Schutz für die Tiere. Alle zwei bis drei Stunden sollte man eine Rast einlegen. Nicht nur der Hund auch sein Besitzer hat eine regelmässige Pause verdient.

Infobox - Der Etui-Schutzbrief ist ein unerlässlicher Reisebegleiter, der rund um die Uhr umfassende Sicherheit bietet. Er kann im Internet unter www.eti.ch bestellt werden. - Auf der TCS-Website findet man laufend aktualisierte Reisinfos über 210 Länder, mit Angaben über Pass- und Zollvorschriften, Tempolimiten, Autobahngebühren etc.: www.tourismustcs.ch. - Infos über Kindersitze: www.kindersitze.tcs.ch. - Infos über Fahrzeuge und Ladung: www.tcs.ch Rubrik Auto-Moto > Zubehör

TCS-Kontaktstellen Der TCS umfasst 24 Sektionen, welche über ein flächendeckendes Netz von Kontaktstellen verfügen. Die meisten bieten folgende Mitgliederdienstleistungen an: Mitgliedschaften, ETI-Schutzbrief, Assista-Rechtsschutzversicherung. Des weiteren werden an vielen Orten Zusatzdienstleistungen wie Viacard (Italien), die österreichische Autobahnvignette - "Pickerl" genannt - sowie die Schadstoffplakette (Deutschland) und internationale Führerscheine angeboten. Die Angebote der Kontaktstellen können auf der TCS-Website www.tcs.ch unter "Filialen" eingesehen werden.

Infos erteilt auch das Kundenkontakt-Center des TCS unter unter der Telefonnummer 0844 888 111.

Kontakt:

Stephan Müller, Mediensprecher TCS, 031 380 11 44, 079 302 16 36,
smueller@tcs.ch

Die TCS-Bilder sind auf Flickr
(www.flickr.com/photos/touring_club/collections).
Die TCS-Videos sind auf Youtube (www.youtube.com/tcs).

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100623047> abgerufen werden.